



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im Jänner 2016

Agrarmarkt-Informations-Gesellschaft «Bonn» : Daten, Fakten, Entwicklungen ; Deutschland, EU, Welt. - 2015. - 117 S.

(Agrarmarkt-Informations-Gesellschaft «Bonn»: AMI-Marktbilanz Kartoffeln ... ; 2015/16)

ISSN 1869-828X

Deskriptoren: Kartoffel ; Jahresberichte ; Preise ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Agrarstatistik ; Deutschland ; EU ; Weltmarkt ; Marktberichterstattung

Sign.: Ser 168G/2015-16

Inhaltsangaben:

Wie wird sich der Kartoffelmarkt 2016 entwickeln?

Das bald zu Ende gehende Jahr 2015 war für viele Kartoffelprofis turbulent. Vor allem Witterungsextreme prägten das Geschehen und stürzten den ein oder anderen in ein Wechselbad der Gefühle. Inzwischen hat das Geschäft ein Fundament, das sich auch in Zahlen ausdrücken lässt. Daran können die bisherigen Vermarktungsstrategien bewertet werden. Die Kartoffelernten fallen in Europa sehr unterschiedlich aus. Insgesamt gibt es viel weniger als 2014. Das spielt sich in den Preisen wider. Die sind allerdings so unterschiedlich, wie die Verhältnisse in den einzelnen Marktsegmenten.

Die AMI-Marktexperten haben dazu wieder ausführlich Fakten und Daten übersichtlich in der Markt Bilanz Kartoffeln 2015/16 zusammengestellt. Das Jahrbuch zeigt aktuelle Trends am deutschen und europäischen Kartoffelmarkt auf und bietet fundierte Analysen. Zusätzlich veranschaulichen AMI Markt Charts die Zusammenhänge. Marktbeteiligte erhalten durch die Bewertung der Einflussfaktoren auf das Marktgeschehen eine solide Grundlage für ihre strategischen Entscheidungen.

Die aktuellen und umfassenden Daten beleuchten alle Bereiche des nationalen und internationalen Kartoffelmarktes. Dazu gehören Anbau, Erträge und Ernte, Preise, Verwendung sowie Verarbeitung, Verbrauch, Marktforschungsergebnisse, der Außenhandel, Frühkartoffeln, Stärkekartoffeln, Pflanzkartoffeln, die Anbaustruktur in Deutschland sowie Kennzahlen zu Bio-Kartoffeln. Tabellen mit ausführlichen Zeitreihen bieten zudem umfangreiche Vergleichsmöglichkeiten mit den eigenen Unternehmens- und Branchendaten.



Bio.Politik : Agrarpolitisches Journal der Biobäuerinnen und Biobauern Österreich. - Wien : BioAustria

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Österreich ; Zeitschrift/Landwirtschaft ; Agrarpolitik

Kommentar: Biopolitik



Faustzahlen für den Ökologischen Landbau / Red. Ulrike Klöble. - Darmstadt : Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft, 2015. - 760 S.

ISBN 978-3-945088-05-0

Deskriptoren: Nachschlagewerke/Landwirtschaft ; Biologische Landwirtschaft ; Kennzahlen ; Indices

Sign.: 7306V

Inhaltsangaben:

Dieses Buch gewährt Einblick in die besonderen Bedingungen des Ökolandbaus, vor allem in seine Kosten- und Leistungsstrukturen, aber auch in seine Möglichkeiten mit Herausforderungen umzugehen, wie z. B. Nährstoffversorgung oder Unkrautdruck. Ob es um Überschlagsrechnungen oder Vorplanungen geht, dieses Nachschlagewerk schließt Lücken, wenn eigene Daten und Erfahrungen fehlen. Die Inhalte sind in Tabellen strukturiert, in Grafiken veranschaulicht und in kurzen Texten erläutert. Die „Faustzahlen für den Ökologischen Landbau“ sind unentbehrlich für alle, die es genau wissen wollen.

Jilch, Martin: Die Besteuerung pauschalierter Land- und Forstwirte : ein Leitfaden zum Steuersparen ; mit der Steuerreform ab 2016 ; Stand: 1.11.2015. - 5., aktualisierte Aufl. - Wien [u.a.] : NWV, Neuer Wiss. Verl., 2016. - 904 S.

(Steuerpraxis)

ISBN 978-3-7083-1064-0

Deskriptoren: Österreich ; Forstwirtschaft ; Steuern/Landwirtschaft

Sign.: 7307V

Inhaltsangaben:

Die vollständig aktualisierte 5. Auflage des längst zum „Klassiker“ avancierten Steuerhandbuchs berücksichtigt top aktuell die Steuerreform ab 2016, die Pauschalierungsverordnung ab 2015 und die neue Einheitswerthauptfeststellung.

Seit der letzten Auflage hat sich mehr verändert als in den 20 Jahren zuvor!



Klima von unten : regionale Governance und gesellschaftlicher Wandel / Stefan Böschen ; Bernhard Gill ; Cordula Kropp ; Katrin Vogel (Hg.). - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verl., 2014. - 383 S.

- Ill., graph. Darst. -

ISBN 978-3-593-50093-5

Deskriptoren: Klimawandel ; Governance ; Sozialwissenschaften

Sign.: 7310V

Inhaltsangaben:

Der Klimawandel ist kein rein naturwissenschaftliches Thema. Gerade in den Sozialwissenschaften setzt sich zunehmend die Erkenntnis durch, dass klimatische Veränderungen alle gesellschaftlichen Ebenen betreffen, wobei vor allem auf regionaler Ebene besondere Handlungspotenziale liegen. Der Band erkundet, welche Chancen und Hindernisse für den lokalen Klimaschutz und die Klimaanpassung bestehen. Zugleich wird nach der Bedeutung von lokalen Wahrnehmungsmustern, Werthaltungen und Partizipationsmöglichkeiten im Kontext des Klimawandels gefragt.



Der kritische Agrarbericht 2016 : Hintergrundberichte und Positionen zur Agrardebatte ; Schwerpunkt: Wachstum / Red. Manuel Schneider, Andrea Fink-Keßler, Friedhelm Stodieck. - 2016. - 319 S.

(Der kritische Agrarbericht ; 2016)

ISBN 978-3-930413-59-1

Deskriptoren: Agrarberichte ; Deutschland ; EU-Agrarreform ; Agrarindustrie ; Bauernbetrieb

Kommentar: Kritischer Agrarbericht

Sign.: 7308V

Inhaltsangaben:

„Weniger ist mehr“ – unter diesem verheißungsvollen Motto läuft zurzeit in vielen Gesellschaften Europas eine erneute Diskussion über die „Grenzen des Wachstums“. Auch wenn die Politik nach wie vor auf wirtschaftliches Wachstum als Allheilmittel zur Krisenbewältigung setzt, ist diese Ideologie offenbar brüchig geworden. Wachstum ist längst kein Indikator mehr für Wohlstand. Und die versprochene „Entkopplung“ der wirtschaftlichen Entwicklung vom Ressourcenverbrauch, die als „grünes Wachstum“ verkauft wird, findet de facto nirgends statt.

„Weniger ist schwer“ – so dürfte jeder antworten, der sich in der Landwirtschaft auskennt. Über Jahrzehnte hat sich die Agrarwirtschaft dem Diktat des „Wachsen oder Weichen“ gebeugt, das von Politik und Bauernverband in den Rang eines Naturgesetzes erhoben wurde. Doch auch hier dürften die Grenzen des Wachstums bereits längst überschritten sein.

Mit dem agrarindustriellen Wachstum der Betriebe, dem Immer-schneller-immer-mehr-Produzieren, wachsen die Probleme mit: beim Tierschutz, bei der Nährstoffversorgung der Böden, beim Einsatz von Pestiziden, beim Schutz der biologischen Vielfalt, aber auch bei der Arbeitssituation der Menschen, die auf den Betrieben leben.

Und ökonomisch? Auch Wachstumsbetrieben fällt es immer schwerer, sich auf die ständig schwankenden und in der Tendenz eher sinkenden Erzeugerpreise einzustellen. Wachstum ist auch in der Landwirtschaft längst kein Indikator mehr für Wohlstand.

Immer geht es um die Frage, wie dem blinden „Weiter so!“ der Agrarindustrie etwas Sinnvolleres

26.01.2016

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroeconomik.at/index.php?id=bibliothek>

entgegenzusetzen ist: eine bäuerliche Landwirtschaft, die ihrer Verantwortung der Gesellschaft gegenüber gerecht wird, aber auch gegenüber den Tieren und der Natur, mit und von der wir alle leben.



Licht / Vorwort Erwin Pröll. - St. Pölten : Amt der Niederösterr. Landesregierung, 2016. - 64 S. : zahlr. Ill. (Denkmalpflege in Niederösterreich ; 53)(Mitteilungen aus Niederösterreich ; 2/2016) (Kultur Niederösterreich)

Deskriptoren: Niederösterreich ; Kultur

Sign.: 7309V



Situationsbericht 2014/15 : Trends und Fakten zur Landwirtschaft. - 2015. - 304 S. (Situationsbericht ; 2014/15)

Deskriptoren: Agrarpolitik ; Agrarreform ; Einkommen/Landwirtschaft ; Preise/Landwirtschaft ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Rentabilität/Landwirtschaft ; Jahresberichte ; EU ; Deutschland



Situationsbericht 2015/16 : Trends und Fakten zur Landwirtschaft. - 2016. - 304 S. (Situationsbericht ; 2015/16)

Deskriptoren: Agrarpolitik ; Agrarreform ; Einkommen/Landwirtschaft ; Preise/Landwirtschaft ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Rentabilität/Landwirtschaft ; Jahresberichte ; EU ; Deutschland



Sozialdemokratische Politik für ländliche Räume : Positionspapier. - : SPD, 2015. - 16 S.

http://www.spdfraktion.de/sites/default/files/positionspapier_sozialdemokratische_politik_fuer_laendliche_raeume.pdf

Deskriptoren: Ländlicher Raum ; Agrarpolitik ; Deutschland



Sozialversicherungsanstalt der Bauern ◀Wien▶ / Sozialversicherungsanstalt der Bauern ◀Wien▶ / Hrsg. Franz Ledermüller. - [2015]. - 180 S.

(Sozialversicherungsanstalt der Bauern ◀Wien▶: Jahresbericht ... ; 2014)

Deskriptoren: Österreich ; Sozialversicherung/Landwirtschaft ; Statistik ; Jahresberichte

Sign.: Ser 160C/2014

Inhaltsangaben:

2014 konnte die Sozialversicherungsanstalt der Bauern auf ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum Bezug nehmen. Seit nunmehr 40 Jahren bietet die SVB, die 1974 aus der Vereinigung der Land- und Forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsanstalt, der Pensionsversicherungsanstalt der Bauern und der Bauernkrankenkasse hervorging, soziale Sicherheit aus einer Hand: Die SVB ist somit für die Bäuerinnen und Bauern Ansprechpartner in allen Fragen der Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung. Dank dem großen Engagement weitblickender Persönlichkeiten aus bäuerlicher Interessenvertretung und Politik ist es gelungen, den heute umfassenden und als selbstverständlich gesehenen Sozialversicherungsschutz für die bäuerliche Bevölkerung aufzubauen. Bäuerinnen und Bauern haben heute den gleichen Zugang zu den Leistungen wie diesen auch andere Berufsgruppen haben. In der Zusammenschau der verschiedenen Leistungsbereiche konnten dabei aber auch berufsspezifische Notwendigkeiten und Anforderungen gezielt berücksichtigt werden. Dieses hohe Leistungsniveau, das wir für unsere Versicherten erreicht haben, gilt es auch in Zukunft abzusichern und den laufenden Veränderungen anzupassen - dies sehe ich als unsere vordringliche Aufgabe als Versichertenvertreter der SVB und ich meine, dafür lohnt es sich, sich mit aller Kraft einzusetzen.

Studies in agricultural economics / Eds. Andrew F. Fieldsend, Anikó Juhász. - Budapest : Research Institute of Agricultural Economics=Agrárgazdasági Kutató Intézet (AKI), 2015. - x S., S. 61-118
(Studies in agricultural economics ; 117,2/2015)
Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Agrarintegration ; Wettbewerbsfähigkeit ; Agrarpolitik ; Außenhandel/Landwirtschaft ; Forschung ; Dokumentation ; Entwicklung,ländliche ; Regionalförderung/EU ; Ungarn
Sign.: 7304V



Tierische Produktion 2015. - Wien : Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2015

Deskriptoren: Produktion,tierische ; Agrarstatistik ; Österreich

Anzahl Bände: 2

Bandangaben:

13.1 [Tierische Produktion 2015] Foliensammlung. - 2015. - 80 S.

(Tierische Produktion 2015)

Deskriptoren: Produktion,tierische ; Österreich ; Agrarstatistik ; Graphische Darstellung

Sign.: 7303V

13.2 [Tierische Produktion 2015] Tabellensammlung. - 2015. - 112 S.

(Tierische Produktion 2015)

Deskriptoren: Produktion,tierische ; Agrarstatistik ; Österreich ; Tabellen

Sign.: 7302V



Unser Hof : Magazin für Hofübernehmer im bäuerlichen Familiebetrieb. - Wien : SPV Printmedien

<http://issuu.com/search?q=%22unserhof%22>

Deskriptoren: Zeitschrift/Landwirtschaft ; Betriebsübernahme ; Landwirtschaftlicher Familienbetrieb ; Österreich

Kommentar: Unserhof

Neue Fachartikel im Jänner 2016

Merinsky, Edeltraud: Nutzung der österreichischen Forste 2014. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2015. - S. 587-589

(Statistische Nachrichten ; 70,8/2015)

Deskriptoren: Österreich ; Statistik ; Holz ; Holzwirtschaft ; Forstwirtschaft

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Für 2014 wurde in Österreich ein Gesamteinschlag von 17.089.000 Erntefestmetern (efm= m³) ohne Rinde ermittelt, um 1,7% weniger als im Jahr 2013. Von der gesamten Einschlagsmenge entfielen auf Nadelrohholz 11.067.000 efm oder 64,8%, auf Rohholz zur energetischen Nutzung (Brennholz und Waldhackgut) 5.059.000 efm (29,6%) und auf Laubrohholz 962.000 efm (5,6%).



Quendler, Erika; Brückler, Martin; Resl, Thomas: Außerfamiliäre Hofübergabe. - Wien, 2015. - S. 1-15

In: Unser Hof : Magazin für Hofübernehmer im bäuerlichen Familiebetrieb ; Serviceheft 3/2015

Deskriptoren: Betriebsübergabe ; Österreich

Inhaltsangaben:

Unter die Übergabe an Dritte oder externe Übergabe eines Agrarbetriebes fällt jede Übergabe an Personen außerhalb des Verwandtschafts- oder des Angehörigenkreises. Die folgende Zusammenstellung basiert auf den Ergebnissen der Studie „Außerfamiliäre Hofübergabe in Österreich“, basierend auf bundesweiten Befragungen von Landwirten im Auftrag der Landjugend.

Schmid, Otto: Entwicklung und Herausforderungen der Biolandwirtschaft : Wege und Strategien für die Zukunft aus persönlicher Sicht. - Zürich : Schweizerische Ges. für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie, 2015. - S. 19-35
(Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie - economie et sociologie rurales = Economie et sociologie rurales ; Yearb. of socioeconomics in agriculture/2015)
Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Deutschland
Sign.: Per 507



Schwerpunkt: Der europäische Milchsektor = Focus on the European dairy sector. - Uckfield : Agricultural Economics Society, 2015. - S. [1]-59
(EuroChoices : agri-food and rural resource issues ; 14,3/2015)
Mehrere Beitr.
Deskriptoren: Milchwirtschaft ; Milcherzeugung ; EU
Sign.: Per 531



Thomsen, Astrid: Jenseits des Marktes : solidarische Landwirtschaft ; Betriebsmodell mit Zukunft für kontaktfreudige Bauern. - Darmstadt : Verl. "Lebendige Erde", 2015. - S. 32-33
(Lebendige Erde : Zeitschrift für biologisch-dynamische Landwirtschaft, Ernährung, Kultur ; Mitgliederzeitschrift des Forschungsring ; 6/2015)
Deskriptoren: Solidarische Landwirtschaft
Sign.: Per 433
Inhaltsangaben:
Zwei Praxisberichte beschreiben Solidarische Landwirtschaft



Weiss, Günther: Strategien ökonomischer Revitalisierung ländlicher Räume in Japan. - Braunschweig : Westermann Schulbuchverl., 2015. - S. 38-43
(Geographische Rundschau : GR ; : Zeitschr. für Schulgeographie ; 67,12/2015)
Deskriptoren: Ländlicher Raum ; Erneuerung ; Japan
Sign.: Per 418

Inhaltsangaben:

Gegen Ende der 1950er Jahre setzte eine massive sozioökonomische Erosion des ländlichen Raumes in Japan ein. Dies war zum einen bedingt durch abnehmende Arbeitsplätze in Land- und Forstwirtschaft. Zum anderen zog der wirtschaftliche Boom bei Industrie und Dienstleistungen zahlreiche Menschen zu besser bezahlten und oft qualifizierteren Tätigkeiten in die Stadtregionen.



Zur wesensgemäßen Haltung von Schweinen auf Demeter-Betrieben : Ergebnisse einer Praxiserhebung zum Wesen und zur Bedeutung der Schweine / Johanna Pötzsch, Bernhard Hörning, Heide Hoffmann, Albrecht Daniel Thaer. - Darmstadt : Verl. "Lebendige Erde", 2015. - S. 36-39
(Lebendige Erde : Zeitschrift für biologisch-dynamische Landwirtschaft, Ernährung, Kultur ; Mitgliederzeitschrift des Forschungsring ; 6/2015)
Deskriptoren: Tierhaltung ; Schwein
Sign.: Per 433

Inhaltsangaben:

Auf biologisch-dynamischen Betrieben ist Tierhaltung vorgeschrieben, insbesondere die von Wiederkäuern. Schweine wurden bisher dagegen vor allem als Resteverwerter angesehen, wie älteren Lehrbüchern des Ökolandbaus zu entnehmen ist (z. B. Sattler & Wistinghausen 1985, Koepf et al. 1996). Dabei sollen unverkäufliche Nahrungsmittel wie z. B. Getreideabfälle, Auslesekartoffeln oder bei der Käseherstellung anfallende Molke den Schweinen als verwertbare Futtermittel dienen.

Für alle Nutztierarten schreiben die Demeter-Richtlinien eine wesensgemäße Tierhaltung vor. Der Begriff der

wesensgemäßen Tierhaltung wird jedoch nur selten näher definiert, auch nicht in Abgrenzung zu den geläufigeren Begriffen artgemäß oder tiergerecht (vgl. zu diesen Begriffen z. B. Hörning 1999). Häufiger findet man ihn im Zusammenhang mit der Rinder- (z. B. Kremer 2001) oder Bienenhaltung (noch in den Richtlinien 2014). Ansätze für eine wesensgemäße Hühnerhaltung wurden von Heilmann und Hörning (2014) dargestellt.